

Johann Wilhelm Schirmer

Skizzenbuch, Inv. SG 2115

In das Skizzenbuch zeichnete Johann Wilhelm Schirmer vor allem rasche Studien von Landschaften, meist mit dem Bleistift, gelegentlich auch mit der Feder in Schwarzbraun. Undatiert und ohne Ortsangaben versehen, ist eine genauere Einordnung der dargestellten Landschaften schwierig; selbst die vereinzelt gezeichneten Kirchen und Fachwerkhäuser bleiben dafür zu allgemein. Das Querformat des Buches nutzend, zeichnete Schirmer dabei vielfach weit auf die gegenüberliegende Seite hinaus und schloss die Darstellung dann mit einer einfassenden Linie ab. Da die letzten Zeichnungen des Buches, nun vor allem Figurenstudien, um 180 Grad gedreht wurden, ist zu vermuten, dass der Künstler das Buch für diese neue Thematik von hinten aufschlug und bezeichnete. Ein großer Teil der Seiten gegen Ende des Buches blieb frei.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: ganzseitig Reisenotizen und Ausgabenauflistung [um 90 Grad nach rechts gedreht]; bezeichnet oben rechts (von fremder Hand): Skizzenbuch: J. W. Schirmer / erworben XII. 31 von / [...?] O Zittal-Pasing / von J. A. B. [mit Feder in Blau]; unten links Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), mit zugehöriger Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): links: zwei an einem abgestorbenen Baum sitzende Kinder von schräg hinten; rechts: mehrere Stiftproben

Bl. 1 verso (v)–Bl. 2r: skizzierte, flache Landschaft, links eine Dorfkirche, im Hintergrund Gebirge

Bl. 2v–Bl. 3r: mit Feder ausgeführte Flusslandschaft

Bl. 3v–Bl. 4r: links von einer Einfassungslinie begrenzte Landschaft mit Blick auf eine ferne Höhenburg oder ein Kloster, rechts Laubbäume

Bl. 4v–Bl. 5r: mit Feder über Bleistift ausgeführter Ausblick in eine Ebene, im Vordergrund rechts eine Gruppe Laubbäume

Bl. 5v: Blick auf einen ausgerissenen, über einen Bach gefallenen Baum

Bl. 6r: begonnene Studie einer Küste

Bl. 6v–Bl. 7r: skizzierte Küstenlandschaft

Bl. 7v–Bl. 8r: rasche Landschaftsskizze, rechts Baumgruppen, links in der Ferne Berge

Bl. 8v: leer

Bl. 9r: Skizze einer Landschaft mit Baumgruppe; starker Abrieb evtl. einer einst eingelegten Bleistiftzeichnung

Bl. 9v–Bl. 10r: Hügellandschaft

Bl. 10v–Bl. 11r: rasche Studie einer hügeligen Landschaft, links von einer Einfassungslinie begrenzt, rechts ein See (?) und in der Ferne ein Turm

Bl. 11v: Blick auf das baumbestandene Ufer eines schattigen Sees

Bl. 12r: Skizze einer Böschung mit Bäumen

Bl. 12v: Blick auf eine Mühle, im Vordergrund pflügende (?) Ochsen

Bl. 13r: Blick auf einen Hain am Ufer eines Baches, mittig die Figur einer Frau

Bl. 13v: leer

Bl. 14r: Studie eines tiefen, baumbestandenen Weges

Bl. 14v: oben: Tonleiter; unten: Blick auf eine von Bäumen verdeckte Ortschaft, mittig die Kirche

Bl. 15r: skizzierte Bäuerin in Tracht mit geschürztem Überrock in einer Landschaft

Bl. 15v–Bl. 16r: Ausblick in eine rasch gezeichnete Landschaft mit Bäumen

Bl. 16v–Bl. 17r: Blick auf eine Mühle zwischen Bäumen, links eine skizzierte Ortschaft

Bl. 17v–Bl. 18r: mit Feder ausgeführte Landschaft mit Schafherde und Hirt

Bl. 18v–Bl. 19r: Landschaftsskizze

Bl. 19v–Bl. 20r: leer

Bl. 20v–Bl. 21r: Skizze einer baumbestandenen Uferlandschaft

Bl. 21v–Bl. 22r: rasche Skizze von Bäumen an einem Ufer

Bl. 22v–Bl. 23r: Baumstudie

Bl. 23v–Bl. 29v: leer

Bl. 30r: eng am Falz ausgerissen

Bl. 31r–Bl. 42r: leer

Bl. 42v–Bl. 43r: mit kräftigem Strich skizzierte Uferlandschaft, in der Ferne ein Kirchturm (alles um 180 Grad gedreht)

Bl. 43v–Bl. 45r: leer

Bl. 45v: rastendes Paar in Tracht (um 180 Grad gedreht)

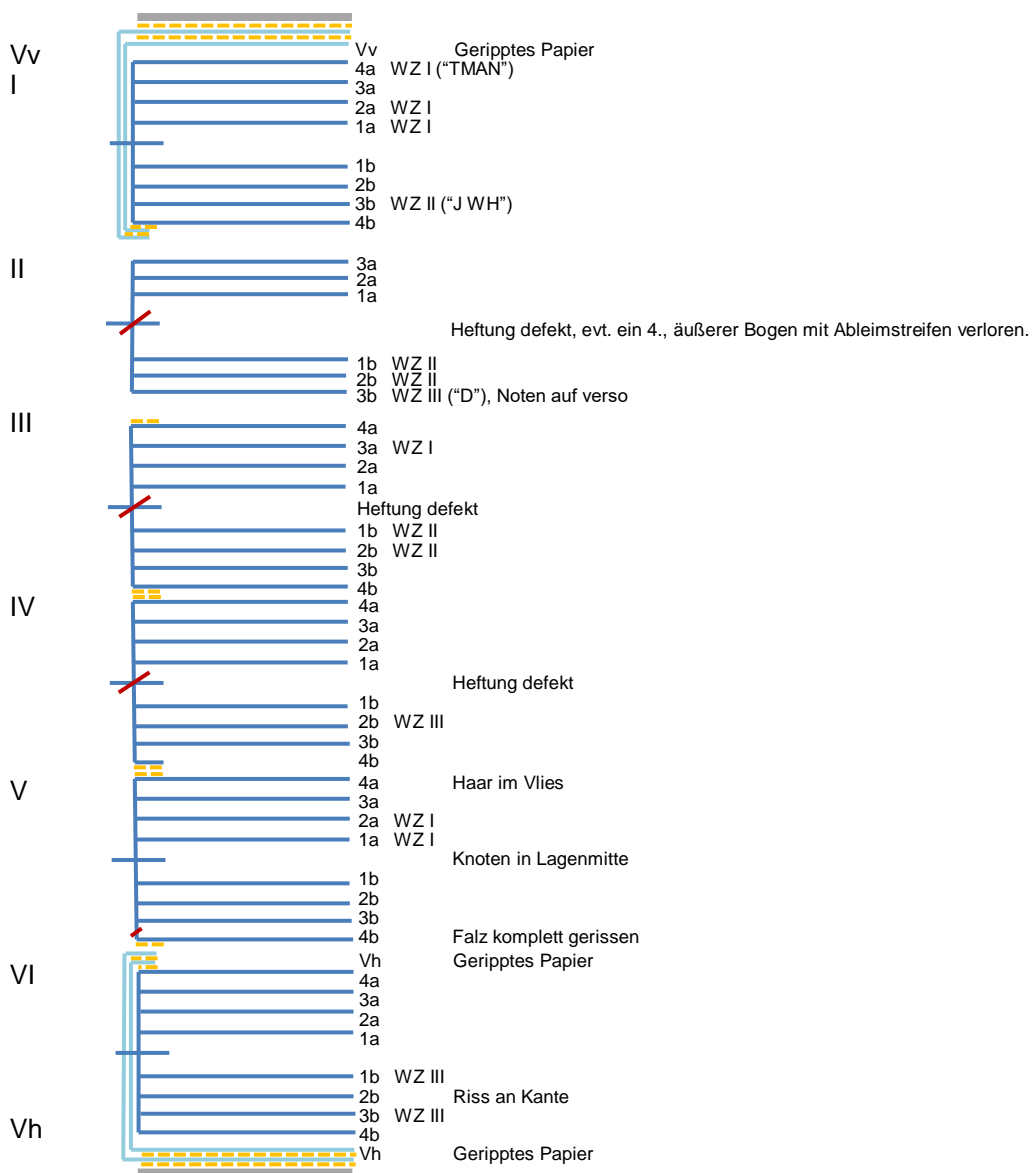
Bl. 46r: Studie zweier Bäuerinnen, die eine mit einem Sack über der Schulter dem Betrachter zugewandt, die andere von ihm fortgehend, einen Eimer tragend (um 180 Grad gedreht)

Bl. 46v: Landschaftsstudie (um 180 Grad gedreht)

Spiegel hinten: Stiftproben; bezeichnet oben links (von fremder Hand): 40 Mk

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches
- = Spiegelpapier, gerippt.



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 20. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main